

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 21 (1905)

Heft: 25

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nr. 25

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Juniungen und
Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der

Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von Walter Henn-Holdinghausen.

XXI.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Aarg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Donnerstag und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20.

Inserate 20 Cts. per Spaltalte Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 21. September 1905.

Wochenspruch: Sei ehrlich stets wie's sich gehört und lasz das Pfuschen sein.
Das Pfuschen ist dem Stehlen gleich, drum meide beides sein.

Verbandswesen.

Schweizer. Gewerbeverein.
Aus den Verhandlungen des
leitenden Ausschusses. Auf
Einladung des Schweizerisch.
Industriedepartements wer-
den Vorschläge für die im

Oktober einzuberufende Experten-Kommission betreffend
Revision des eidgen. Fabrikgesetzes aufgestellt. — Zur
Streitfrage werden weitere Maßnahmen beschlossen.

Als neue Sektionen haben sich angemeldet:

Gewerbeverein Mels (St. Gallen) mit 40 Mit-
gliedern; Gewerbeverein Männedorf mit 60 Mit-
gliedern; Schweizer. Ziegerverein mit 120 Mit-
gliedern; Schweizer. Drechslermeisterverein mit
40 Mitgliedern; Vereinigung schweizer. Goldleisten-
und Rahmenfabrikanten.

Die Vertretung der Gewerbe in den eidgenössischen Räten.

B.-J. Verfolgt man die Bestrebungen der großen
wirtschaftlichen Gruppen unseres Landes, deren Ange-
hörige etwa 90 Prozent der Bevölkerung ausmachen,
so zeigt sich je länger je mehr das intensive Bestreben,
abgesehen von den kantonalen Parlamenten auch in

den eidgenössischen Räten eine entsprechende Vertretung
zu besitzen. Es erklärt sich dies sehr leicht daraus, daß
die gesetzgebende Macht des Bundes sich stets aus-
dehnt und die wichtigsten Lebensfragen der Bevölkerung
von Bundeswegen berührt werden. Solange die volks-
wirtschaftlichen Fragen nicht, wie heutzutage so sehr im
Vordergrund des Interesses standen, hatten die eidg.
Räte für die Erwerbsgruppen auch nicht die heutige
hohe Bedeutung.

Selbstverständlich sollten die Vertreter in den eidg.
Räten ihre Tätigkeit nicht nur nach dem begrenzten
Standpunkt ihrer speziellen Erwerbsgruppe, sondern
nach den Bedürfnissen des allgemeinen Volkswohles
richten. Sie leisten aber dem Lande, das doch nur
dann richtig gedeiht, wenn alle seine Glieder in der
Gesetzgebung und bei anderen staatlichen Maßnahmen
entsprechend berücksichtigt sind, einen großen Dienst,
indem sie bei jeder passenden Gelegenheit auf die spe-
ziellen Verhältnisse und Bedürfnisse der ihnen nahe-
stehenden Erwerbsgruppen aufmerksam machen und
entgegengesetzte Vorschläge bekämpfen, so daß die un-
beteiligten und in Spezialfragen unkundigen Ratsmit-
glieder leichter einen gerechten Entcheid treffen können.

Aber nicht nur begutachtend, sondern auch anregend
soll das Wirken der Spezialvertreter sein.

Die Aufgaben der eidg. Räte sind so mannigfaltig,
und es bedarf daher in so vielen Fragen der Spezial-
kenntnisse oder doch der engen Fühlung mit den Fach-
kreisen, daß es nur von Vorteil sein kann, wenn die